Parlamentarische Bürgerinitiative an den Österreichischen Nationalrat

Weg mit der Maklerprovision für Mieter!

Seit Jahren sind die Wohnungsmieten Spitzenreiter in der österreichischen Teuerungsstatistik. Hauptursache sind schwammige Gesetze, die die Tore für die Preistreiberei weit aufgemacht haben. Ein Punkt, der oft übersehen wird, ist die Rolle der Makler selbst. Da sich ihre Provision nach der Höhe der Miete berechnet, haben sie großes Interesse an maximalen Mieten. Seit 1. Juni 2015 muss in Deutschland der Vermieter die Provision zahlen. Auch in anderen europäischen Ländern wie Großbritannien, Holland, Belgien, Norwegen, Irland oder der Schweiz muss der Mieter keine Provision zahlen. Der Wegfall der Maklerprovision für den Mieter ist nicht nur fair, sondern bringt auch eine Erleichterung bei den Einstiegskosten für Wohnungssuchende.

Deshalb fordert die KPÖ den Bundesgesetzgeber auf, zu beschließen:

- **Für die Kosten der Maklerprovision muss ausschließlich der Vermieter aufkommen.**
- **Die Maklerprovision pro vermittelter Wohnung darf 500 Euro nicht überschreiten.**

Name	Adresse	Geburts-Datum	Datum der Unterstützung	Unterschrift

KPÖ
Eine Initiative der KPÖ Graz Elke Kahr

Unterschriften bitte an KPÖ Graz, Volkshaus, Lagergasse 98a, 8020 Graz senden.
Informationen und Bestellungen: Tel. 0316 / 71 24 79
Fax: 0316 /71 62 91 • E-Mail: bl-graz@kpoe-graz.at • www.kpoe-graz.at